

EINLADUNG



1. Österreichischer Humanisten-Kongress **Universität Wien - Aula am Campus 30.11.2019, 09:00h**

Thema: Ethik ohne Gott - Säkularer Humanismus für Österreich **Status und Ausblick**

„Alle Religionen und Heilige Schriften bergen ein Gewaltpotenzial in sich. Deshalb brauchen wir eine säkulare Ethik jenseits aller Religionen. In den Schulen ist Ethik-Unterricht wichtiger als Religions-Unterricht.“

(Dalai Lama)

„Zweifel ist die größte aller Tugenden, blinder Glaube ist die größte aller Sünden!“

(Thomas Henry Huxley)

„Wenn die religiöse Unterweisung erst in einem Alter zugelassen wäre, in dem Kinder selbständig denken können, würden wir in einer völlig anderen Welt leben!“

(Christopher Hitchens)

„... ein selbstbestimmtes und verantwortliches Leben führen und einfordern, ohne sich dabei religiösen Glaubensvorstellungen zu unterwerfen.“

(Zitat aus dem Selbstverständnis des Humanistischen Verbandes Deutschland)

ZUM KONGRESSTHEMA

Laut Einstein "... kann man niemals Probleme mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind." Deshalb braucht es einen „neuen Menschen“, den Menschen wie er ist, nicht wie er nach Gurus und Heilbringern sein soll. Dieses neue Denken, gibt es bereits überall in unserem Alltag, nur müssen wir es wahrnehmen und auch – und das ist das Wichtigste – benennen. Es ist das „weltliche“ Denken, bezogen auf den Menschen und seine Würde, seine Freiheit, seine Rechte und seine Fähigkeiten zu überleben, statt auf seine Hingabe an eine Projektion seiner Wünsche und seiner Irrationalität.

Dieses evidenzbasierte Denken, das die Welt so nimmt wie sie ist und den Rest mit Humor quittiert, geht auf die Aufklärung zurück. Es ist heute **Mainstream**, aber es hat noch keine tiefenpsychologische Verankerung, da es noch gegen die religiöse Prägung von Kindern und gegen die politische Vereinnahmung von Religionen insgesamt kämpft. Dieses **Mainstream-Denken** ist politisch unbequem, aber es setzt sich unaufhaltsam durch, als **faïres, humanes Denken**. Diese Haltung hat einen Namen, sie heißt „**Humanismus**“.

Dieses Denken ist heute weltweit gefährdet. Wie sieht das in unserem Land aus? Immerhin sind 53% unserer Bevölkerung schon freiwillig nicht-religiös*, obwohl auch diese Menschen zum Großteil als Kind religiös geprägt wurden. Wo müssen wir ansetzen? Welche Aktivitäten müssen wir mehr unterstützen und wie kann man das tun? Dies Fragen wollen wir hier klären.

* Religiosity Study Gallup International 2016

PRESSEGESPRÄCH

Zum **Kongress** gibt es ein **Pressegespräch** am Donnerstag, den 28.11. 2019 um 10:00h im **Café Museum**, Operngasse 7, 1010 Wien.

INHALT: **Präsentation des Humanistischen Verbandes** mit dem Anspruch des Status einer Weltanschauungsgemeinschaft (wie in vielen anderen europäischen Ländern) als Interessensvertreter der großen säkular-humanistischen Teile der Bevölkerung.

THEMEN: Ethikunterricht, Sterbebegleitung, Trennung Staat und Kirche, humanistische Riten, Projekte (*Pädagogische Projekte, Caritative Projekte, Kulturelle Projekte*)

Kleiner Empfang am Ende des Pressegesprächs

KONGRESSPROGRAMM

ORT und DATUM: Aula am **Campus der Universität Wien**, Altes AKH, 1090 Wien, Spitalgasse 4; **Samstag 30.11.2019**, Einlass ab **08:30h**, Beginn um **09:00h s.t.**

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG um **09:00h** durch **Gerhard Engelmayer**, Präsident des Humanistischen Verbandes Österreich HVÖ und **Ronald Bilik**, Vize-Präsident des HVÖ.

Grußnoten des Altdekans der Philosophischen Fakultät der Uni Wien und Vorsitzende der FEWD, o.Univ.Prof. emer. **Peter Kampits** und von

Giulio Ercolessi, Präsident der Europäischen Humanistischen Föderation EHF.

ERÖFFNUNGSVORTRAG:

09:30 - 10:00 **Niko Alm:** „Die Werte des Humanismus und seine politischen Forderungen“

Geschäftsführer der Rechercheplattform Addendum, Gründer der Laizismus-Initiative, ehem. Abgeordneter z. NR. Wien. Autor des Buches „Ohne Bekenntnis“

PANEL 1. „Umsetzung“ Moderation: Ronald Bilik, HVÖ

10:00 - 10:30 Michael Bauer: „Aufbau und Aufgabe humanistischer Institutionen“

Mit seiner philoscience gGmbH ist der HVD Bayern in der Wissenschafts-vermittlung tätig und betreibt zahlreiche Einrichtungen u.a. in einem mittelalterlichen Stadtmuerturm das Hands-On-Museum zur Wahrnehmungs-psychologie Turm der Sinne, das jährlich 25.000 Besucher zählt.

10:30 - 10:50 Ulrike von Chossy : „Die humanistische Schule“

Mitglied der Humanistischen Vereinigung Bayern, Vordenkerin auf dem Gebiet der humanistischen Pädagogik in Deutschland, spricht über ihre Erfahrungen.

10:50 - 11:00 Mahsa Abdolzadeh

Erste Schritte in humanistischer Vorschulpädagogik in Österreich.

11:00 - 11:30 Kaffeepause

11:30 - 12:00 Stefan Paintner, Mina Ahadi: „Säkulare Flüchtlingshilfe“

Die „Säkulare Flüchtlingshilfe“ wurde gegründet, weil es im Umgang mit religionsfreien Flüchtlingen gravierende Missstände gibt, die behoben werden müssen. Der Verein „Säkulare Flüchtlingshilfe“ hilft säkularen Flüchtlingen, sich gegen die Anfeindungen der eigenen Community wehren und Anerkennungen gerechter zu machen. Mina Ahadi beschreibt die Probleme der Ex-Muslime.

12:00 - 12:30 Diskussion

12:30 - 14:00 Mittagspause Empfang mit Snacks

PANEL 2. „Theoretische Grundlagen“ Moderation: Fanny Rasul, dorf TV

14:00 - 14:30 Gerfried Pongratz: “Humanismus in Vergangenheit und Gegenwart”

Eine knappe Übersicht über die Geistesgeschichte des Humanismus, ausgehend von den antiken Wurzeln über die Aufklärung bis zu den heutigen Ausprägungen mit Licht und Schattenseiten. Wichtig ist vor allem der Wertekanon und die Abgrenzung zu anderen Einstellungen.

14:30 - 15:00 Bernhard Heinzlmaier: „Humanismus und Integration“

Humanismus fußt auf einigen Ideen, die in der Geschichte der Menschheit noch jung und nur in wenigen Teilen der Welt tief verankert sind: Es ist dies die emanzipatorische, empathische und selbstbestimmte Teilhabe an einer Gesellschaft, die sich als Wertegemeinschaft begreift. In vielen außereuropäischen Ländern herrschen Stammesdenken und starre religiöse Vorstellungen vor, die mit Menschenrechten und demokratischen Grundregeln nicht in Einklang zu bringen sind. Umso wichtiger wird Säkularität im politischen Alltag.

15:00 - 15:30 Diskussion

15:30 - 16:00 Kaffeepause

16:00 - 16:30 Alois Schöpf: „Humanismus und der selbstbestimmte Tod“

Die moderne Medizin ermöglicht uns ein längeres Leben und kann zunehmend mehr Krankheiten heilen. Durch solche Erfolge wird der Tod jedoch immer problematischer. Eine gefährliche Allianz aus High-Tech-Medizin, Pflegeindustrie und Religion hindert den Bürger daran, selbstbestimmt sein Leben zu beenden, wenn er das will, und versucht durch ein Verbot der Sterbehilfe in der Verfassung den Status-quo abzusichern. Schöpf plädiert daher für eine bewusste Kultivierung des Sterbens. Das benötigt manchmal den Beistand des Arztes.

16:30 – 16:45 Diskussion

16:45 – 17:15 Gerhard Engelmayer: „Ethikunterricht aus säkular-humanistischer Sicht“

Der Ethikunterricht kommt. Allerdings auf Druck der Kirche und nicht auf Druck der Säkularen.

Dementsprechend lässt das Ergebnis einige Wünsche offen. Die betroffenen Konfessionsfreien waren in die Entscheidung nicht eingebunden.

17:15 - 17:45 Lisz Hirn: „Humanismus als Provokation?“

Es ist wieder schick, konservativ zu sein. Die neuen Biedermänner und Biederfrauen propagieren ein Weltbild, durch das alle verlieren werden: ein Gesellschaftsideal der 1950er-Jahre, das Männer und vor allem Frauen in alte Rollenbilder drängt. Lisz Hirn zeigt auf, wie diese Entwicklung unsere offene, demokratische Gesellschaft bedroht. Und liefert Ideen, wie wir uns dagegen zur Wehr setzen können.

17:45 - 18:00 Diskussion und Zusammenfassung durch Kongressleitung

18:00 Ende der Veranstaltung

18:00 - 19:00 Kleiner Empfang im Vorraum der Aula

TEILNEHMER des KONGRESSES:

Dr. Gerhard Engelmayer: Präsident des Humanistischen Verbandes Österreich HVÖ, Naturwissenschaftler, Marketing-Konsulent und Autor, Wien

Dr. Ronald Bilik: Vizepräsident des Humanistischen Verbandes Österreich HVÖ, Historiker, Wien

Mag. Niko Alm: Geschäftsführer der Rechercheplattform Addendum, Gründer der Laizismus-Initiative, Autor, ehem. Abgeordneter z. NR., Wien

Mag. Michael Bauer (FH): Vorsitzender der Humanistischen Vereinigung Bayern, Diplom-Politologe, Soziologe, Nürnberg

Dipl.-Sozialpäd. (FH) Ulrike von Chossy: Humanistische Vereinigung Bayern, Leiterin der humanistischen Grundschule Fürth, Nürnberg

Mahsa Abdolzadeh, MA. MEd.: Gründerin des Elementarpädagog. Projektes „philokids“, Wien

Stefan Paintner: Repräsentant der Säkularen Flüchtlingshilfe / atheist-refugees.com, Köln

Mina Ahadi: bekannte Aktivistin, Vorsitzende der Ex-Muslime in Deutschland, Köln

Dr. Gerfried Pongratz: Naturwissenschaftler (Phytopathologe), Graz

Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier: Soziologe, Marktforscher, Mitbegründer und Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung, Autor, Wien und Hamburg

Alois Schöpf: Journalist, Autor, Musiker, Innsbruck

Dr. Lisz Hirn: Philosophin, Leiterin des Arbeitskreises für praxisnahe Philosophie, Autorin, Wien

Fanny Rasul: Moderatorin, Dorf TV, Wien

€15.- Regiebeitrag (für Mitglieder des HVÖ und Journalisten mit Ausweis gratis)

Um Anmeldung wird gebeten via E-Mail: info@humanisten.at

Kongressleitung: Gerhard Engelmayer Tel: +43 699 122 44 242

In Zusammenarbeit mit und mit

